Halloween-(Hör-)Spaß mit absoluter Gänsehaut-Garantie

Alle Jahre wieder - Hank hasst Halloween und hat überhaupt keine Lust, mit seiner großen Schwester von Haus zu Haus zu gehen, um die besten Süßigkeiten abzustauben. Nur seinem besten Freund, dem unsichtbaren Wink, zuliebe verkriecht sich Hank nicht in seinem Bett, sondern zieht mit Nadia und ihre nervigen Freunden los. Für den unsichtbaren Wink gibt es dabei einiges zu bestaunen: Überall stehen Kürbisse, seine Leibspeise, herum. Auch bei Hank zuhause findet sich von diesem Gewächs das ein oder andere leckere Exemplar. Doch dummerweise sind diese für Hank und seinen Freund tabu. Nadia nimmt nämlich am Wettbewerb für den "Kürbis des Grauens" teil. Plötzlich ist guter Rat teuer, denn der unsichtbare Wink kann seinen Hunger kaum zähmen und bringt Hank schon bald in ziemliche Schwierigkeiten.

Wie macht man jemanden, der von Halloween noch nie gehört hat, klar, dass man die Kunstwerke anderer Leute nicht essen darf? Diese Frage treibt Hank schier zur Verzweiflung - aus gutem Grund: Der Appetit des Wink scheint grenzenlos und kennt selbst vor Nadias Kürbissen keinen Halt. Da ist Ärger vorprogrammiert. Und nicht nur das: Hank fühlt sich von seinem Vater vernachlässigt. Für die Eisdiele seiner Eltern hat sich der Junge eine Spezialsorte namens "Verlorene Zähne" ausgedacht. Aber Hanks Vater scheint von dieser Neukreation alles andere als begeistert zu sein. Warum sonst sollte er Hanks Vorschlag ablehnen und stattdessen Nadia Eiswünsche in Erfüllung gehen lassen? Verständlich, dass Hank mit einem Mal den Aufstand probt. Doch dann geschieht etwas und alles wendet sich - hoffentlich - noch zum Guten, oder?!

Spannend bis zur letzten Spielminute, so witzig, dass man aus dem Lachen nicht mehr herauskommt, und Unterhaltung, die einfach nur herrlich ist, nämlich herrlich schräg - mit ihren Hörbüchern erobert Emily Jenkin die Herzen zahlreicher Hörer im Sturm und bereitet Jung und Alt, Groß und Klein eine Riesenfreude. Fortan wird man seine Zeit nur noch vor dem Lautsprecher verbringen wollen, denn Robert Missler macht "Der unsichtbare Wink und die Kürbisse des Grauens" zu einem Genuss für die Ohren. Seine Stimme lässt die gut zwei Stunden Spielzeit zu einem wunderbaren Erlebnis werden. Kein Wunder, dass man die Welt um sich herum vergisst, denn die Lesung des deutschen Schauspielers ist absolut fesselnd und einfach grandios. Kurzum: ein mehr als netter Zeitvertreib - und zwar nicht nur zu Halloween.

Sobald man "Der unsichtbare Wink und die Kürbisse des Grauens" in den CD-Player legt, bekommt man gute Laune. Emily Jenkins Geschichten garantieren Hörspaß vom Feinsten im Kinderzimmer und bedeuten Unterhaltung, die nicht nur Kindern ein glückliches Lächeln auf die Lippen zaubert. Sprecher Robert Missler macht aus dem vorliegenden Hörbuch ein Vergnügen, das definitiv hitverdächtig ist und zweifellos Kultpotenzial besitzt. Das schreit nach einer Fortsetzung!

Susann Fleischer 28.10.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info